

## SCHACH Jugendschachkönig Nordwestschweiz

## Wieder zwei Riehener Könige



Die beiden Nordwestschweizer Jugendschachkönige, die Brüder Luis Nägeli (links) und Lars Nägeli.

Foto: Uwe Zinke

pe. Das Turnier um den Jugendschachkönig Nordwestschweiz wird traditionell im Rahmen des Schachfestivals Basel im Hotel Hilton ausgetragen, organisiert wird es vom Nordwestschweizer Schachverband (NSV). Auch diesmal fanden sich über achtzig Jugendliche ein, um die Krone zu erringen. Fürs Mitmachen gibt es einzig eine Altersbeschränkung. Entweder kann man in der Kategorie unter 12 Jahren oder unter 16 Jahren spielen. Doch die Krone erhält nicht unbedingt der Turniersieger, sondern der bestplatzierte Jugendliche, welcher bei einem Verein der Nordwestschweiz spielt.

In der Kategorie unter 12 Jahren brauchte es diese Differenzierung nicht. Der in Oberdorf wohnhafte und bei der Schachgesellschaft Riehen spielende Lars Nägeli gewann das Turnier in souveräner Manier mit 7 Punkten aus 7 Partien.

In der Kategorie unter 16 Jahren gewann der aus St. Imier stammende Favorit Christophe Rohrer. An zweiter Stelle folgte als bester Spieler der Region Luis Nägeli, der Bruder von Lars. Auch er spielt bei der Schachgesellschaft Riehen und ist bestens bekannt. Wie im vergangenen Jahr gingen da-

mit beide Königstitel an die Schachgesellschaft Riehen. Mit 18 Teilnehmenden stellte die SG Riehen auch über ein Fünftel des Teilnehmerfeldes. Zwölf SGR-Mitglieder erzielten mindestens vier Punkte und gewannen damit einen Pokal.

## Turnier um den Jugendschachkönig Nordwestschweiz, 6. Januar 2013, Hotel Hilton Basel

**Schlussrangliste U12:** 1. Lars Nägeli (Oberdorf/SGR) 7 (Turniersieger und Jugendschachkönig Nordwestschweiz); 2. Fabian Bänziger (Pfäffikon) 5,5; 3. Fabian Roshardt (Zug) 5,5; 4. Artem Sindonov (Baar) 5,5; ferner: 13. Joséphine Uhlmann (SGR) 5; 16. Evelyn Wyder (SGR) 4; 20. Shreyas Sriram (SGR) 4; 29. Charlotte Uhlmann (SGR) 4; 48. Erik Mehrle (SGR) 2,5; 58. Nathalie Uhlmann (SGR) 2; 60. Sidhart Ravi Sanker (SGR) 1,5; 61. Alessandro Wyder (SGR) 1,5; 62. Elena Walit (SGR) 0. – 62 Teilnehmende.

**Schlussrangliste U16:** 1. Christophe Rohrer (St. Imier) 7 (Turniersieger); 2. Luis Nägeli (Oberdorf/SGR) 6 (Jugendschachkönig Nordwestschweiz); 3. Gabor Hoffmann (Binningen) 5; 4. Xaver Dill (SGR) 4,5; 5. Georges Barnicol (SGR) 4,5; 6. Srinam Pranav (SGR) 4,5; 7. Damian Hunter (SGR) 4; 11. Alexander Uhlmann (SGR) 4; 19. Georg Schwan (SGR) 3; 23. Lorenza Adami (SGR) 1. – 23 Teilnehmende.

## SCHACH Schachfestival Basel

## Boris Grachev verteidigte seinen Titel

pe. Dem sympathischen russischen Grossmeister Boris Grachev gelang es auch dieses Jahr, das Turnier im Basler Hotel Hilton zu seinen Gunsten zu entscheiden. Seine Strategie war einfach und klar: Da als Feinwertung in Basel die Summenwertung zur Anwendung gelangt, muss man unbedingt die drei oder vier ersten Runden gewinnen, wenn man Turniersieger werden will. Oder aber natürlich einen halben Punkt mehr erzielen als alle anderen. Grachev wählte den einfacheren Weg: Er gewann viermal nacheinander und konnte es sich dann erlauben, sich mit Remisen zufriedener zu geben. Doch es wäre beinahe ins Auge gegangen, in Runde sechs gegen Istratescu stand Grachev am Rande der Niederlage. Also war auch ein Quentchen Glück dabei, doch dies wird für einen Turniersieg immer benötigt.

## Vajda bestätigte Zürich-Sieg

Der Elo-Favorit Vachier-Lagrave gab zu viele Remisen ab und muss sich mit dem fünften Platz begnügen. Die Silbermedaille gewann Levente Vajda aus Rumänien – nach seinem grossen Erfolg in Zürich eine weitere sehr starke Leistung! Bronze gewann der 18-jährige Holländer Robin van Kampen. Von ihm wird man in Zukunft sicherlich noch viel hören.

Die Riehener konnten gut mithalten und so dürften die vier Spieler der ersten Mannschaft, welche im Meisterturnier im Einsatz waren, gut auf die kommende Mannschaftsmeisterschaft vorbereitet sein. Als Bester schaffte es Bela Toth mit 4,5 Punkten aus sieben Partien auf den 20. Platz. Insgesamt nahmen neun Mitglieder der SG Riehen am Meisterturnier teil.

Im Amateurtourier siegte Hans Grob vom Schachklub Liestal mit 6,5 Punkten aus 7 Partien. Auch in diesem Turnier waren zahlreiche Riehener mit von der Partie. Mit Lauridis Stockert (10.), Frank Schambach (13), Luis Nägeli (15.) und Beat Spielmann (20.) schafften es vier von ihnen unter die besten zwanzig unter über hundert Teilnehmenden.

Das Schachfestival ging reibungslos und in ausgezeichneter Atmosphäre über die Bühne, sodass mit Zuversicht auf die nächste Austragung vom 1. bis 5. Januar 2014 geblickt werden darf.



Boris Grachev konnte am Basler Schachfestival seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigen.

Foto: Uwe Zinke

## Schnellschachturnier mit 15 Grossmeistern

Zum Abschluss der Festivalwoche und als Jubiläumsveranstaltung der 150 Jahre alt gewordenen Basler Schachgesellschaft wurde ein Schnellschachturnier ausgetragen. Es nahmen nicht weniger als 15 Grossmeister teil. Es gewann der Kanadier Eric Hansen vor dem Polen Mateusz Bartel und dem Russen Maxim Turov.

## Schachfestival Basel, 1.–6. Januar 2013, Hotel Hilton Basel

**Meisterturnier. Schlussrangliste:** 1. Boris Grachev (RUS) 5,5 (25), 2. Levente Vajda (RUM) 5,5 (23,5), 3. Robin van Kampen (NL) 5,5 (23), 4. Andrej Istratescu (FRA) 5,5 (22,5), 5. Maxime Vachier-Lagrave (FRA) 5 (22,5), 6. Alexandr Fier (BRA) 5 (22), 7. Hrant Melkumyan (ARM) 5 (21), 8. Romain Edouard (FRA) 5 (21), 9. Ehs Ghaem Maghami (IRI) 5 (20,5), 10. Yannick Pelletier (SUI) 5 (20), 11. Vladis Vorotnikov (RUS) 5 (20), 12. Mareusz Bartel (POL) 5 (19,5); ferner: 16. Andreas Heimann (Grenzach-Wyhlen/D) 4,5 (19,5), 17. Goran Milosevic (Basel/SUI) 4,5 (19,5), 20. Bela Toth (SG Riehen/ITA) 4,5 (18,5), 28. Sebastian Schmidt-Schaeffer (SG Riehen/D) 4 (17,5), 29. Christian Flückiger (SG Riehen/SUI) 4 (17), 30. Branko Filipovic (Basel/KRO) 4 (17), 37. Edwin Bhend (SG Riehen/SUI) 4 (12,5), 40. Nicolas Grandadam (SG Riehen/SUI) 3,5 (15,5), 48. Bernhard Lutz (Weil am Rhein/D) 3,5 (12,5), 49. Nicola Melkumjanc (Lörach/D) 3,5 (12), 54. Ruedi Staechelin (SG Riehen) 3,5 (9), 59. Eric Sommerhalder (Pfeffingen/SUI) 3 (12), 60. Patrik Grandadam (SG Riehen/SUI) 3 (12),

61. Rolf Ernst (SG Riehen/D) 3 (12), 65. Heinz Wirz (Birsfelden/SUI) 2,5 (12,5), 73. Matthias Frey (Birsfelden/SUI) 2,5 (8,5), 75. Jürg Ditzler (Basel/SUI) 2,5 (7,5), 77. René Deubelbeiss (SG Riehen/SUI) 2 (11), 83. Wolfgang Brait (Riehen/SUI) 2 (4,5), 84. Christian Terraz (Basel/SUI) 1,5 (7,5), 88. Zeljko Stankovic (Basel/SUI) 0,5 (3,5). – 89 Teilnehmende.

**Amateurtourier. Schlussrangliste:** 1. Hans Grob (SUI) 6,5 (25,5), 2. Thomas Goldie (SUI) 6 (24), 3. Ouah Benoughidene (FRA) 6 (22,5), 4. Frederic Cote (FRA) 5,5 (23), 5. Radoje Bojic (SUI) 5,5 (21,5), 6. Franz Meier (Basel/SUI) 5,5 (18,5); ferner: 10. Lauridis Stockert (SG Riehen/D) 5 (22,5), 13. Frank Schambach (SG Riehen/D) 5 (20), 15. Luis Nägeli (SG Riehen/SUI) 5 (19), 20. Beat Spielmann (SG Riehen) 4,5 (19), 30. Saphir Sahki (SG Riehen/D) 4 (18), 35. Martin Staechelin (SG Riehen/SUI) 4 (16), 50. Wilfried Burkhardt (SG Riehen/D) 3,5 (15,5), 60. Lars Nägeli (SG Riehen/SUI) 3,5 (10,5), 66. Ruth Bohrer (SG Riehen/SUI) 3 (14,5), 82. Ernst Ruh (SG Riehen/SUI) 2,5 (11), 96. Xaver Dill (SG Riehen/SUI) 2 (6,5), 101. Anton Reber (Riehen/SUI) 1,5 (8). – 108 Teilnehmende.

**Schnellschachturnier. Schlussrangliste:** 1. Hansen (CAN), 2. Bartel (POL) je 7,5, 3. Turov (RUS), 4. Edouard (FRA), 5. Melkumyan (ARM) je 7, 6. Grachev (RUS), 7. Ghaem Maghami (Iran), 8. Vachier-Lagrave (FRA) je 6,5; ferner: 16. Schwierskott (SG Riehen/D) 6, 27. Toth (SG Riehen/ITA) 5, 40. Robert Luginbühl (SG Riehen/SUI) 4,5, 52. Saphir Sahki (SG Riehen/D) 4, 58. Michael Czwalina (SG Riehen/SUI) 4, 70. Wolfgang Brait (Riehen/SUI) 3, 82. Nadja Reci (SG Riehen/SUI) 2. – 84 Teilnehmende.

## ORIENTIERUNGSLAUF Weltcupauftakt in Neuseeland

## Ines Brodmann down under unterwegs

rz. Ines Brodmann ist gut, aber nicht überragend in die neue Weltcupseason gestartet. In diesem Jahr hat der Weltcup der Orientierungsläufer sehr früh begonnen. Bereits am vergangenen Sonntag fand in Walkana Beach auf Neuseeland ein Rennen über die Mitteldistanz statt. Ines Brodmann belegte als beste Schweizerin den 13. Platz, knapp dahinter folgten ihre Nationalmannschaftskolleginnen Sara Lüscher (14.), Rahel Friederich (18.) und Judith Wyder (20.). Mit diesem Ergebnis war Ines Brodmann im Grossen und Ganzen zufrieden, auch wenn mehr möglich gewesen wäre. Fünf kleine Fehler seien ihr unterlaufen, die sie zwischen 30 und 80 Sekunden gekostet hätten. Siegerin wurde die Schwedin Helena Bobach, die die zweitplatzierte Dänin Ida Bobach um über eine Minute distanzierte. Bei den Männern gewann der Schweizer Fabian Hertner, nachdem der schneller unterwegs gewesene Norweger Olav Lundanes wegen einem Postenfehler hatte disqualifiziert werden müssen.

Eine starke Vorstellung gab das gesamte Schweizer Team in der Sprint-Qualifikation vom vergangenen Montag. Ines Brodmann war als Qualifikationsneunte zweitbeste Schweizerin. Im Final vom Dienstag in Wellington reichte es Ines Brodmann dann nicht für einen Platz in den Top ten, weil sie im zweiten Teil Zeit verlor. Entsprechend gross war ihr Ärger – ein Platz unter den ersten Fünf wäre möglich gewesen. Ein solcher Exploit gelang Sara Lüscher, die hinter den Schwedinnen Tove Alexandersson und Annika Billstam sowie der Neuseeländerin Lizzie Ingham auf den hervorragenden vierten Platz lief. Auch Rahel Friederich (6.) und Ju-

dith Wyder (9.) schafften es in die Top ten. Bei den Männern siegte mit Matthias Kyburz abermals ein Schweizer. Nicht weniger als sieben Schweizer klassierten sich in den ersten zehn Positionen.

Zum Abschluss der Neuseeländischen Weltcupwoche folgt am Sonntag ein Prolog mit anschliessendem Jagdstartrennen in Hawke's Bay. Nach diesem Weltcuprennen wird Ines Brodmann noch rund drei Wochen auf Neuseeland bleiben, dort trainieren und das Land erkunden, bevor sie in die Schweiz zurückkehrt.

## Oceania Worldcup, Orientierungslauf-Weltcuprennen in Neuseeland, 4.–10. Januar 2013

**Walkana Beach (NZL). Mitteldistanz. Frauen (4,3 km/120 m HD/19 P):** 1. Helena Jansson (SWE) 33:31, 2. Ida Bobach (DEN) 34:54, 3. Tatjana Riabkina (RUS) 35:21; 13. Ines Brodmann (Riehen/SUI) 38:19, 14. Sara Lüscher (SUI) 38:57, 18. Rahel Friederich (SUI) 39:38, 20. Judith Wyder (SUI) 39:50. – **Männer (5,3 km/140 m HD/25 P):** 1. Fabian Hertner (SUI) 32:58; 4. Matthias Merz (SUI) 33:35, 6. Baptiste Rollier (SUI) 34:13, 7. Matthias Merz (SUI) 35:35, 14. Andreas Kyburz (SUI) 37:37, 17. Matthias Kyburz (SUI) 37:57, 18. Daniel Hubmann (SUI) 38:02, 24. Martin Hubmann (SUI) 39:24, 31. Raffael Huber (SUI) 40:28.

**Wellington (NZL). Sprint. Frauen (3,1 km/135 m HD/16 P):** 1. Tove Alexandersson (SWE) 19:32, 2. Annika Billstam (SWE) 19:35, 3. Lizzie Ingham (NZL) 19:44, 4. Sara Lüscher (SUI) 20:12; 6. Rahel Friederich (SUI) 20:33, 9. Judith Wyder (SUI) 20:48, 15. Ines Brodmann (Riehen/SUI) 21:39. – **Männer (3,6 km/135 m HD/19 P):** 1. Matthias Kyburz (SUI) 17:52; 3. Matthias Merz (SUI) 18:30, 4. Matthias Müller (SUI) 18:41, 7. Raffael Huber (SUI) 19:05, 8. Andreas Kyburz (SUI) 19:06, 9. Daniel Hubmann (SUI) 19:07, 10. Fabian Hertner (SUI) 19:16, 14. Martin Hubmann (SUI) 19:27, 17. Baptiste Rollier (SUI) 19:54.

## EHRUNG «Basler Sportchampions 2012»

## Ines Brodmann ist Basler Sportlerin des Jahres

Die Riehener Orientierungsläuferin Ines Brodmann wurde Anfang Woche zur Basler Sportlerin des Jahres 2012 gekürt. Wie ihr männliches Pendant Roger Federer konnte sie den Preis nicht persönlich in Empfang nehmen.

rs. Auf einer Stufe mit Roger Federer – diese Ehre wurde der 27-jährigen Ines Brodmann zuteil, die am vergangenen Montag in der Kleinen Sporthalle St. Jakob zur Basler Sportlerin des Jahres gekürt wurde. Und wie der Basler Sportler des Jahres, Roger Federer, der zur Vorbereitung der Australian Open «down under» weilte, musste sich auch Ines Brodmann durch ihre Mutter vertreten lassen, denn derzeit gastiert der OL-Weltcup in Neuseeland (siehe separaten Bericht).

So war es an Ruth Brodmann, den Preis ihrer Tochter entgegenzunehmen. «Ines hat sich wahnsinnig gefreut, dass ihre Leistungen in einer Randsportart auf diese Weise zur Kenntnis genommen und honoriert werden», sagt Ruth Brodmann. Ines Brodmann lief eine gute, stabile Weltcupseason und wurde in Lausanne zusammen mit Simone Niggli und Judith Wyder Staffell-Weltmeisterin. Zur Basler Mannschaft des Jahres wurde der Schweizer Meister, Cupsieger und Champions-League-Achtelfinalist FC Basel gekürt. Die Wahl erfolgte durch die Vereinigung der Basler Sportjournalisten. Die Laudationes für die Preisträger hielt Thomas Bürgi als Delegierter des Vorstands Basler Sportjournalisten.



Ines Brodmann – hier an der WM-Ehrung vom September 2012 auf der Grendelmatte – ist Basler Sportlerin des Jahres 2012.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

Zum ersten Mal wurde auch der Titel «Basler Nachwuchssportler des Jahres» verliehen. Mit diesem Preis geehrt wurden Marina Künzler (Schwimmen), Florian Droux (Judo) und die U18-Mannschaft des FC Basel. Der Basler Sportdachverband «Sport Basel» verlieh erneut den «Sport Basel-Preis». Diese Anerkennung für besondere Verdienste in der ehrenamtlichen Arbeit ging in diesem Jahr an Michael Lächli vom Pferdesportverband Nordwest.

Durch den festlichen Anlass in der St. Jakobshalle führten Jeannine Borer und Jakob Gubler. Für die musikalische Begleitung besorgt waren «DJ Klangfieber» und die Basler Trommelgruppe «stickStoff».

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt zeichnete an den Basler Sport-

Champions ausserdem Sportlerinnen und Sportler in der Elite-Kategorie aus, die im Jahr 2012 Schweizermeistertitel oder Medaillengewinne an Europabzw. Weltmeisterschaften und an Olympischen Spielen errungen haben. Regierungsrat Christoph Eymann begrüsst rund 430 Gäste und verlieh allen Geehrten eine Urkunde sowie einen gravierten Tintenschreiber. Unter den Geehrten befanden sich auch der Riehener Speer-Schweizer-Meister Nicola Müller, die Riehener U20-Schweizermeisterin im 400-Meter-Lauf Simone Werner, der in Riehen aufgewachsene Fechter und Riehener Sportpreisträger Tobias Messmer (Team-Schweizermeister im Degenfechten) sowie Mitglieder des in Riehen ansässigen Basler Ruder-Clubs, allen voran der U23-WM-Dritte Luca Fabian.